

## Öffnungszeiten der Ausstellung

Montag bis Mittwoch 10.00 – 18.00 Uhr  
Freitag und Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Eintritt frei.

## Ausstellungsvorschau

*Seitenweise Kunst, Teil 3*

18. Oktober 2019 bis Anfang 2020

www.bibliothek-mainz.de



Möchten Sie Veranstaltungstipps und aktuelle Nachrichten aus der Stadtbibliothek erhalten?

Dann schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an [stb.auskunft@stadt.mainz.de](mailto:stb.auskunft@stadt.mainz.de)

Ausstellung



Landeshauptstadt  
Mainz

Mainzer Bibliotheksgesellschaft

Die Mainzer Bibliotheksgesellschaft e. V. unterstützt als gemeinnütziger Verein auf vielfältige Weise die Bibliotheken der Stadt Mainz. Ausführliche Informationen zur Arbeit der Bibliotheksgesellschaft senden wir auf Anfrage gerne zu.

Auskünfte unter 0 61 31 - 12 26 49 oder  
[info@mainzerbibliotheksgesellschaft.de](mailto:info@mainzerbibliotheksgesellschaft.de)  
[www.mainzerbibliotheksgesellschaft.de](http://www.mainzerbibliotheksgesellschaft.de)

Kultur und Bibliotheken  
Wissenschaftliche Stadtbibliothek  
Rheinallee 3 B | 55116 Mainz  
Tel 0 61 31 - 12 26 49 oder 12 26 51  
[www.bibliothek-mainz.de](http://www.bibliothek-mainz.de)



Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz

Barrierefreier Eingang: Greiffenklaustraße  
(über den Schulhof des Schlossgymnasiums, bitte klingeln!)

Buslinien: 9 | 70 | 76, Haltestelle Kaisertor/Stadtbibliothek  
Parkmöglichkeiten: Kaiserstraße und Rheinufergarage

„...ein Anblick – der  
nimmer aus meiner  
Seele verlöscht“

Mainz in Reisebeschreibungen

10. Mai 2019 bis 7. September 2019



Bibliotheken der Stadt Mainz  
Wissenschaftliche Stadtbibliothek



## Einladung

Zur Eröffnung der Ausstellung

**„...ein Anblick – der nimmer aus meiner Seele verlöscht“**

Mainz in Reisebeschreibungen

**am Mittwoch, 8. Mai 2019, 18.30 Uhr**

im Lesesaal der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek  
Mainz, Rheinallee 3 B

sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

Begrüßung

**Dr. Stephan Fliedner**

Direktor der Bibliotheken der Stadt Mainz

Einführung

**Iris Hartmann**

Bereichsleiterin Regionalbibliothek für Mainz und  
Rheinhausen

**Silja Geisler**

Bereichsleiterin Sondersammlungen

Mainzreisende berichten

**Judith König und Cristina López**

Hinweis:

Während der Veranstaltung werden Foto- und/oder Filmaufnahmen gemacht, die für Zwecke der Veranstaltungsberichterstattung und der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Medien (Print und Online/Social Media) veröffentlicht werden können. Ausführliche Informationen zur Verwendung Ihrer Daten: [www.mainz.de/dsgvo](http://www.mainz.de/dsgvo)

„Die Mainzer Gegend ist herrlich, lieber Freund! Dürft' ich wählen unter den Geschenken der Natur, ich wählte nicht eine Domherrnpfründe, noch das Amt eines Fürstenschmeichler [!], noch einen Stern vor die Brust. Ich wählte mir jährlich so viel Geld, um mitelmäßig zu leben, wählte mir ein schönes Mädchen und ein kleines Landhäuschen in den paradiesischen Gefilden von Mainz“. So schreibt der junge Johann Nikolaus Becker, ein aus Beilstein stammender Jurist und Jakobiner, 1792 in *Ueber Mainz. In Briefen an Freund R.*

Doch nicht nur solch überaus lobende Worte finden die Reisenden über die „Goldene Stadt am Rhein“, oft sind es auch die düsteren und schmutzigen Gasen, die bei ihnen den tiefsten Eindruck hinterlassen.

Die literarische Reisebeschreibung, eine der ältesten Literaturgattungen überhaupt, zeichnet Bilder von anderen Städten, Regionen oder Ländern und schildert Erfahrungen des Fremden. In der Ausstellung reisen wir jedoch nicht in die Ferne, sondern erfahren, wie von anderswo auf „unsere“ Stadt geblickt wird – sowohl in der Vergangenheit als auch heute. Dabei erhalten wir nicht nur aufschlussreiche Mitteilungen über Sehens- und „Denkwürdigkeiten“ in Mainz, sondern auch lebendige Eindrücke von der Mentalität seiner Bewohnerinnen und Bewohner.

Titelabbildung: Stadtansicht vom rechten Rheinufer unterhalb Kastels an der Strecke der Taunuseisenbahn (eröffnet am 13.4.1840) Kastel – Bieb- rich, kolorierter Stahlstich, um 1840-45. © Stadtarchiv Mainz

Das Zitat im Ausstellungstitel stammt aus:  
Lang, Joseph Gregor: Reise auf dem Rhein von Mainz bis Düsseldorf. Erster Theil. Ehrenbreitstein: Gehraische Hofbuchhandlung. Zweite, verbesserte und vermehrte Ausgabe 1805, S. 43.